M01 | PFLICHTUNTERWEISUNG PFLEGE

Grundunterweisung Arbeitsschutz Pflege

Praxisnah unterweisen · Verständnis klären · Teilnahme dokumentieren

Typische Gefährdungen

1. Infektionen, Stich- und Schnittverletzungen sowie Kontakt mit Körperflüssigkeiten
2. Muskel-Skelett-Belastung bei Transfer, Lagerung und ungünstigen Arbeitshöhen
3. Sturz, Gewalt, Alleinarbeit, Wegeunfälle und psychische Belastung

Vor Dienstbeginn: Kurzcheck

1. Sind Zuständigkeiten, Notfallkontakte und Besonderheiten der versorgten Personen bekannt?
2. Sind Hilfsmittel, Schutzausrüstung, Abwurfbehälter und Arbeitsbereich einsatzbereit?
3. Mängel vor der Tätigkeit melden; unsichere Arbeitsmittel kennzeichnen und nicht benutzen

Grundunterweisung Arbeitsschutz Pflege – Teilnehmer-Handout

Ziel und betriebliche Einordnung

Gefährdungen im Pflegealltag erkennen, Schutzmaßnahmen anwenden und Ereignisse zuverlässig melden. Dieses Handout fasst die Unterweisung zusammen. Maßgeblich bleiben die betriebliche Gefährdungsbeurteilung, Pflege- und Hygieneplanung, Betriebsanweisungen, Herstellerangaben und die konkret gezeigten Abläufe.

Ihre Kernregeln

1. Beginnen Sie nur Tätigkeiten, für die Sie unterwiesen und freigegeben sind.
2. Prüfen Sie Hilfsmittel, Schutzausrüstung und Arbeitsumgebung vor dem Einsatz.
3. Führen Sie Händehygiene und Schutzmaßnahmen nach Hygieneplan durch.
4. Nutzen Sie bei Mobilisation die vorgesehenen Hilfsmittel und fordern Sie rechtzeitig Unterstützung an.
5. Unterbrechen Sie eine nicht beherrschbare Situation und organisieren Sie Hilfe.
6. Melden Sie Defekte, Expositionen, Übergriffe und Beinaheereignisse sofort.

Vor Arbeitsbeginn

Prüfen Sie Auftrag, Arbeitsumgebung, Besonderheiten der versorgten Person, Arbeitsmittel und vorgesehene Schutzmaßnahmen. Klären Sie Unklarheiten vor Tätigkeitsbeginn. Verwenden Sie kein beschädigtes, unbekanntes oder nicht freigegebenes Arbeitsmittel. Stellen Sie erforderliche Hilfsmittel und Notfallmittel griffbereit.

Während der Tätigkeit

Arbeiten Sie aufmerksam und innerhalb Ihrer Einweisung. Erklären Sie Maßnahmen verständlich, schützen Sie Würde und Privatsphäre und beziehen Sie vorhandene Fähigkeiten ein. Unterbrechen Sie die Tätigkeit, wenn Bedingungen sich ändern, eine Schutzmaßnahme fehlt oder die Situation nicht mehr sicher beherrscht wird.

Abweichung, Mangel oder Beinaheereignis

1. Stoppen Sie die betroffene Tätigkeit, soweit dies ohne Eigengefährdung möglich ist.
2. Schützen Sie die versorgte Person, sich selbst und andere Beteiligte.
3. Informieren Sie unverzüglich die intern benannte verantwortliche Stelle.
4. Dokumentieren Sie Fakten und bereits getroffene Maßnahmen nachvollziehbar.
5. Setzen Sie die Tätigkeit erst nach wirksamer Korrektur beziehungsweise Freigabe fort.

Grundunterweisung Arbeitsschutz Pflege – Verständnistest

Name: _____ Datum: _____

Kreuzen Sie je Frage genau eine Antwort an. Empfehlung: mindestens 8 von 10 Punkten. Unsichere Antworten werden im Gespräch und praktisch geklärt.

1. Wann ist eine Unterweisung besonders erforderlich?

○ A: Vor Aufnahme einer neuen Tätigkeit

○ B: Nur nach einem Unfall

○ C: Nur auf Wunsch

2. Was tun Sie mit einem defekten Lifter?

○ A: Weiterverwenden

○ B: Nicht benutzen, kennzeichnen und melden

○ C: Selbst reparieren

3. Was gilt bei einem nicht sicher beherrschbaren Transfer?

○ A: Allein improvisieren

○ B: Unterstützung und Hilfsmittel organisieren

○ C: Schneller arbeiten

4. Warum werden Beinaheereignisse gemeldet?

○ A: Damit Ursachen früh beseitigt werden

○ B: Nur für die Abrechnung

○ C: Sie sind unwichtig

5. Was hat bei einer akuten Gefahr Vorrang?

○ A: Dokumentation

○ B: Eigenschutz und Alarmierung

○ C: Dienstplan

Grundunterweisung Arbeitsschutz Pflege – Lösungsblatt

1. A – Vor Aufnahme einer neuen Tätigkeit
2. B – Nicht benutzen, kennzeichnen und melden
3. B – Unterstützung und Hilfsmittel organisieren
4. A – Damit Ursachen früh beseitigt werden
5. B – Eigenschutz und Alarmierung
6. A – Sie gelten auch unter Zeitdruck
7. A – Abstand gewinnen und Hilfe organisieren
8. B – Jede Person, die sie erkennt
9. B – Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisungen
10. A – Betriebliche Meldung und Dokumentation

Auswertungshinweis

Empfehlung: Ab 8 richtigen Antworten gilt der Test als bestanden. Jede falsche oder unsichere Antwort wird anhand der betrieblichen Regel nachbesprochen. Der Test ersetzt nicht die arbeitsplatzbezogene Unterweisung und praktische Einweisung.

> Vorlage zur betrieblichen Anpassung – ersetzt keine Rechtsberatung. KI-gestützt erstellt. Stand: Juli 2026